

Br. Saarbrücken, 3. Aus. (Eig. Drahtbericht.) Der hiesigen Kriminalpolizei gelang in der Nacht zum Dienstag die Aufdeckung eines Nests, in dem sich politische Verchwörer eingenistet hatten. Vor einiger Zeit wurden aus Frankreich vier Personen, darunter eine Frauensperson aus Mek., ausgewiesen, und zwar wegen unzüchtlicher Umtriebe. Sie konnten in einer Werkstatt in Altarmbrüden Unterschlupf finden. Von hier aus suchten sie Verbindungen mit der Organisation O in Radeburg. Sie erhielten geldliche Hilfe, und zwar in auszeichnendem Maße. Bei der Verteilung dieser Gelder gerieten sie in der Nacht zum Montag, die sie durchziehen, in Zwistigkeiten, worauf einer der Beteiligten, der scheinend „zu kurz“ gekommen war, die ganze Sache bei der Polizei verriet. Diese griff schnell ein und nahm die viertöufige Gesellschaft fest. Sie wurde unter starker Bedeckung durch Landjäger bis zur Saar-Geheißgrenze gedreht, wo sie von deutschen und französischen Beamten der politischen Polizei in Empfang genommen wurde. Wie verlautete, bringt man den Aufenthalt der vier in Saarbrücken mit dem angeblich von deutschen Monarchisten gegen Voizard geplanten Anschlag in Verbindung. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Leon Sorkin
Tel. 3912
kauft z. höchst. Preisen
Brillanten
Perlen, Juwelen, Platin
Gold- u. Silber-
gegenstände
6 Marktstraße 6

Kaufe als Fachmann
ohne marktschreierische Reklame **Platin, Gold- u. Silbersach., Ketten, Ringe, Bestecke, Schmucksach., Zahngesbisse, Dublee** und dergl. **reell** gewissenhaft u. zu konkurrenzlos hoh. Preisen.
Gold- und Silberschmiede-Werkstatt M. Schäflein
Obere Webergasse 56. (Christl. Firma). Tel. 1508.
Bitte genau auf Hausnummer zu achten.

Antiquitäten

Eingelezte und geschnitzte Möbel, Miniaturen, Porzellane, Elfenbeinschnitzereien, Perser Teppiche, Bronzestunden mit und ohne Kandelaber, sowie alle erdenkl. antiken Kunstgegenstände bei höchster Barzahlung
zu kaufen gesucht.

Alte und neue Kunst
Jos. Hirsch
Kleine Burgstr. 6. Tel. 3405.

Perser Teppiche

Antiquitäten, Gemälde, Juwelen, Gold- und Silbergegenstände gegen sehr hohe Preise zu kaufen gesucht.
Wagmann, Nerostr. 28 u. Saal 38.
Telephon 2654.

Bitte überzeugen Sie sich

ich zahle noch **höhere Preise** wie hier veröffentlicht worden sind für sämtliche

Flaschen, Sektkorke, Papier

Bücher, Hefte, Zinkbadewannen, Zimmer- und Badoöfen, Metalle, Eisen, Lampen usw.

Feigenbaum, Eltviller Str. 18. Tel. 4638.

Bestellungen werden sofort abgeholt.

Maurergerüst u. alles Zubehör

zu kaufen gesucht. Off. u. S. 635 an den Tagbl.-Verlag.
Maurerziele, Klammern zu kaufen gesucht. Müller, Weinger Str. 65.
Schnellkäufer (Müller), gut erb. u. gel. **Piesberg, Dehheimer Str. 124. 1.**

Unterricht

Gesucht deutsche Dame um in d. deutsch. Sprache zu unterrichten, besonders Grammatik.
Wiesbaden, **Nerobergstr. 19. 1. St.**

Gesucht eine Dame um Unterricht in Kunstschichte zu geben.
Nerobergstr. 19. 1. St. Wiesbaden.

Einzelnen Unterricht in französischer und englischer Sprache. Offert. u. S. 640 an den Tagbl.-Verlag.

On cherche une Dame Française pour donner des leçons de français No. 19 Nerobergstr. 19. 1. St. Wiesbaden.

Gesucht eine Dame für Mal-Unterricht
Nerobergstr. 39. 1. St. Wiesbaden.

Geschäftl. Empfehlungen

Pflaumen

in groß. u. H. Quantum frisch vom Baum.
Köhler, "Klosterhente", Klarenthal.
J. Schneiderin sucht noch Kunden aus dem Hause. Tag 70 Mt. Kannenberg. Körnerstraße 4. Mtb. 2.

Junge Schneiderin sucht Arbeit im Kleider- u. Wäscheausbessern und Kleider verändern. Off. u. S. 642 an den Tagbl.-Verlag.

Perf. Schneiderin nimmt noch Kunden an. **Hämerstraße 7. 3.**

Hauschneiderin und Wäschebesserin nimmt noch Kunden an. Off. u. S. 643 Tagbl.-Verlag.

Wäschebesserin empf. sich im Neuankert. u. Ausb. v. Wäsche, sow. im Anf. einf. Pl. u. Pl. Off. u. S. 642 Tagbl.-Verlag.

Manufaktur S. Feschl, Ellenbogenstraße 9. 1.
Manufaktur R. Rüdorff, Mittelstr. 4. 1.
an der Langgasse.

Berufliches

Klavier

zu mieten gesucht. Off. u. S. 642 an den Tagbl.-Verlag.

Akademiker

im ausländischen Dienst, Dr. phil., mit großem Einkommen, kunstliebend, wünscht die Bekanntschaft einer jungen eleganten Dame zwecks Heirat (repräsentative Erziehung). Ausländerin bevorzugt. Offerten mit Bild, das sofort zurückgesandt wird unter strengster Diskretion unter **W. 642** an den Tagbl.-Verlag.

Dienstag, den 8. August:

Ferien - Sonderfahrt

zu **bedeutend ermäßigten Preisen** mit dem Dampfer „Kronprinzessin Cecilie“
Biebrich - Rüdesheim - Boppard
ab 10.15 Uhr vormittags
(Niederländer Landebrücke)

Fahrtpreise:

Biebrich-Rüdesheim Mk. 30.—

Biebrich-Boppard Mk. 70.—, F200r

Fahrscheine auf dem Dampfer.

Todes-Anzeige.

Berwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere liebe, gute Mutter,

Frau Anna Belte, Wwe.

geb. **Dedel**

am Dienstag, 1. August, abends 8 Uhr, plötzlich infolge eines Herzschlages in Frankfurt a. M. verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, Frankfurt a. M., Offenbach.

Die Beerdigung findet am Samstag, nachm. 3/4 Uhr, auf dem Südfriedhofe statt. — Das Beerdigungsfest für die liebe Verstorbene ist am Samstag morgen, 9 Uhr, in der Venustempelkirche.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Kranzsenden bei dem Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sprechen wir allen Verwandten, Kolleginnen und Bekannten auf diesem Wege unseren innigsten Dank aus. Ganz besonderen Dank Herrn Fr. Ho mann für seine wohlthuenden, trostreichen Worte.

Familie Fröhlich.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Kranzsenden bei dem Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sprechen wir allen Verwandten, Kolleginnen und Bekannten auf diesem Wege unseren innigsten Dank aus. Ganz besonderen Dank Herrn Fr. Ho mann für seine wohlthuenden, trostreichen Worte. Dem Quartett des Männergesangsvereins „S. Ida“ für den erhebenden Gesang bei der Trauerfeier sowie die überaus zahlreichen Kranz- u. Blumenpenden. Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: **Joseph Kammer, Wwe., geb. Walthelm, nebst Kindern und Angehörigen (Bücherstraße 36).**

Biergläser

Quant. bis zu 2000 St. auf Taus zu verkaufen.
W. Höbner, Klarenthal, "Klosterhente".

Welsch edelwert. Mensch wurde einer geschäftstücht. alleinsteh. Dame mit eigener Wohnung an einer Exklusivverbelien? Off. u. S. 645 Tagbl.-Verlag.

Wo kann in interessante Dame als **Stilmpianistlerin** ausgebildet werden? Angebote erbitte u. S. 645 an den Tagbl.-Verlag.

Kräutlein, 26 J. alt, möchte best. güt. Herrn kennen lernen, zw. Ehe. Witwer mit Kind sehr angenehm. Off. u. S. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Kriegers-Witwe, Anf. 40er J. mit schöner Wohnung, wünscht anst. Herrn mit angenehmem Neupern u. hohem Verdienst kennen zu lernen zw. Ehe. Nichtanonyme Off. u. S. 643 T-Verl.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Am 31. Juli: Schumachermeister Lorenz Dingel, 73 J.; Witwe Katharina Juch geb. Dingel, 67 J.; Rauhmann Peter Bach, 61 J.; Schellau Marie Sabot geb. Schömer, 51 J.; Müller Jakob Stümper, 71 J.; Metzschmeister Rudolf Tiefenbach, 41 J.; Schellau Julie Walthelm geb. Ande, 63 J.

Antauf!

Alle einzelne Möbelstücke, kompl. Zimmer-Einrichtungen ganze Nachlässe, Herren- und Damen-Akleider, Wäsche, Gold- und Silbergegenstände, Antiquitäten, Hochhaare, Teppiche und sämtliche Aufstellmaschinen.
Bitte Postkarte, komme sofort.
Josef Schwarz, Bleichstraße 34, 2. rechts.

Hohe Bezahlung!

Für jeden Haushalt, Hotel, Restaurant unentbehrlich.

"Sirodu-Moment-Paten"

Konservierungs-Apparat ohne Feuerung. Kein Wasserdampfverlehen.

D. R. P. D. R. G. M.
Goldene und silberne Medaillen. Höchste Auszeichnungen.

Der Apparat wird Freitag, den 4. und Samstag, den 5. August, nachmittags ab 4 Uhr, unentgeltlich vorgeführt u. erklärt **Hotel „Einhorn“, Marktstraße.**

Alleinverkauf für Wiesbaden u. Umgebung: **Carl Roth, Wiesbaden, Herdestr. 1.**



Café Orient

Künstlerspiele im Freien und Tanzkabarett in den oberen Sälen

— Jazz-Band —

Neues Programm.

Ellen Gernont, Opernsängerin,
Philipp Baumler, humoristischer Rezitator.
Lissi Paria und Partner.

Rose Fels, Verwandlungs- und Spitzentänzerin. Am Flügel: Kapellmeister **Kuckro.** Conference: **Hans Gören.**

Hermann Endner, Opernsänger.
Hans Gören, humor. Vortragskünstler.
Lenz Fischer, Stimmungssängerin.

WIESBADENER. SANITÄTS-SEIFE

beseitigt rasch

Hand- und Fuß-Schweiss

Kein Wundlaufen. Kein störender Geruch für Wanderer und Sportfreunde unentbehrlich. Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.
Pharmazeutische Industrie G. m. b. H., Wiesbaden. Beachten Sie auch unsere Spezialausstellungen in Drogerie Ulla, Inh. Apotheker Friedr. Höfner, Moritzstraße, u. Drogerie Siebert, Marktstr. 702

Handkoffer,

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren-Etui, Portemonnaies in größter Auswahl. 761
A. Leischert, Paulbrunnenstr. 10.

Englische Firma

sucht zuverlässigen Agenten, der den kommissionsweisen Einkauf von **Chemikalien** übernimmt. Offerten erb. u. Z. R. 334 an **Deacon's, Leadenhall Street, London. F70**

Hiesiger Gesangsverein sucht tüchtigen

Dirigenten.

Offerten unter S. 643 Tagbl.-Verlag.

Walhalla.

Der Taugenichts

Eine Geschichte von der schönen blauen Donau in 5 Akten nach Motiven der Novelle Joseph v. Eichendorffs „Aus dem Leben eines Taugenichts“.

Die Perlen der Lady Harrison.

Detectivfilm in 5 Akten von Hans v. Wolzogen mit

Max Landa und Hanni Weiss.

Kinephon

Tannusstraße 1.

Das Abenteuer der Marquise v. Königsmark.

Sensations-Schauspiel in 6 Akten mit Dagny Servaes und Heinrich Schrotth.

Chaplin auf der Walze.

Wie der Herr... so der Diener. Reizendes Lustspiel. Anfang 4 Uhr.

MONOPOL

Wilhelmstr. 8.
Maria Magdalena. Ein bürgerliches Trauerspiel in fünf Akten mit Reinb. Schünzel.

Matulatur

zu haben im Tagbl.-Verlag Schillerstraße 10.

Park-Hotel - Künstlerspiele

Direktion: H. Habets. Musikalische Leitung: **Friedr. Köhl.**

Programm vom 1. bis inkl. 31. August 1922.

Georg Bauer Humorist und Improvisator

Ludolf Köllisch Conférencier

Franzi Renz in ihren Tänzen

Rita Reichmann Sängerin

Herm. Funcke jr. Rheinischer Komiker

Lieserl Sternard Wiener H-mor

Rivello mit seiner Fritz

Hermannova & **Darewsky** klassisches Tanzpaar.

Am Flügel: Carl Wiegand Conférencier

Ludo Köllisch. Veränderungen des Programms vorbehalten.

Urania

39 Bleichstr. 39

Der goldene Skorpion.

Sensations-, Detektiv- u. Abenteuer-Drama in einem Vorspiel und 7 Akten.

In den Hauptrollen: **Lilli Dupperex**

Ernst Pittschau.

Das Ehrenparadies

Lustspiel in 3 Akten.

Theater

Staats-Theater.

Altes Haus. (Festbes. Theater)

Operetten - Lustspiele unter der Direktion **Theo. Sackheim** und **Georg Sack.**

Freitag 4. August

Der Vetter aus Dingsda Operette in 3 Akten von **Herrn. Sack** und **Altenhaus.**

Musik von **Edvard Rinnede.** Spielleitung: **T. Sackheim.**

Musik. Dir.: **W. Sackheim.**

Julia de Meert. G. Hildebrandt. **Naumen.** G. Sack.

Joseph Rüdert. G. Sack. **Georg Sack.** G. Sack.

Heine Frau. G. Sack. **Wagner Sack.** G. Sack.

Egon von Widenhausen. G. Sack. **Edith Stein.** G. Sack.

Bus Fremder. G. Sack. **Wagner Sack.** G. Sack.

Carl, Diener. G. Sack. **Wagner Sack.** G. Sack.

Hans, Diener. G. Sack. **Georg Sack.** G. Sack.

Der Handlung: **Sack** de Meert.

Anf. 7.30. Ende etwa 10.15 Uhr.

Rurhaus-Konzerte

Freitag, 4. August. Nachmittags 4 Uhr.

Abonnements-Konzert Stadt. Kapellmeister. Leitung: **Kammermusiker Otto Niesch.**

1. Petit Marmousette, March von L. Ganne

2. Ouverture zur Oper „Toll“ von G. Rossini.

3. Fantaisie aus der Oper „Samson und Dalila“ von C. Saint-Saëns.

4. Toccata et Andalousse von A. Rubinstein.

5. Walzer aus der Operette „Der Opernball“ von Heuburger.

6. Potpourri aus der Operette „Gasperone“ von Müllers.

7. The Liberty Bell, March von P. Sousa.

Abends 8 Uhr im Kurgarten: **Ballett-Gastsiel** Primballerinen und Premier des Moskauer Balletts **Tamara Gamsko-Idia, Alexander Denidoff, Wasilj Orloff.** Orchester: **Städt. Kapellmeister Otto Niesch.**

Einstellung des einzelnen Organs zustimmende oder ablehnende Gedanken solche Besprechungen beherrschten. Insbesondere die Organe, die dauernd behaupten, daß das Sprechen von den Scheingewinnen eigentlich nichts mehr als eine steuertheoretische Tüftelei sei, lehnen den Gesetzentwurf mehr oder weniger grundsätzlich ab. Nun wird niemand der Tatsache widersprechen können, daß es wirklich ein Unding ist, die Mark von 1919 und die Mark von 1923 gleichzustellen. Die Möglichkeit, aus der Bilanz die Erfolgsrechnung der Unternehmung herzuleiten, beruht darin, daß man in Zeiten normalen Geldkurses, d. h. also stabiler Währung, die verschiedenen Vermögensarten: Grundstücke, maschinelle Anlagen, Wertpapiere und dergleichen in einen Vergleichsmaßstab rechnerisch zusammenlegen konnte, und zwar in dem der geltenden Währung. Diese Vergleichbarkeit ist aber — und dieser absolut feststehenden Tatsache kann niemand widersprechen — durch die Zeiten der Geldentwertung völlig zerstört. Ganz gleich, ob man angesichts der heutigen Betriebsrechnung zu dem Ergebnis kommt, das uns das richtige zu sein scheint, daß es sich hier fast stets um Scheingewinne handelt, hinter denen sich wesentliche innere Vermögensverluste verbergen, wird doch von allen Kreisen anerkannt werden müssen, daß eine Klärung der heutigen Rechnungslegung durch Einführung eines vergleichbaren Wertmaßstabes in der privatwirtschaftlichen Rechnungslegung notwendig ist. Wenn es dem demokratischen Abgeordneten Dr. Hermann Fischer im Zusammenhang mit dem Steuerkomoromiß gelang, eine Entschließung des Plenums des Reichstages durchzusetzen, wonach die Regierung angehalten wird, schnellstmöglich Vorschläge über die Schaffung einer stabilen Rechnungseinheit für die ganze Wirtschaft dem Reichstag vorzulegen, so handelt es sich hier nicht um einen Tendenzvorschlag, der aus der bestimmten Absicht heraus gestellt wird, die Behauptung der Scheingewinne zu beweisen, sondern es handelt sich hier um den privatwirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen so dringenden nötigen Versuch, klare Verhältnisse über den Vermögensstand in der privatwirtschaftlichen Unternehmung und in der gesamten Volkswirtschaft, über die Ertragsfähigkeit unserer Produktion und über die steuerliche Leistungsfähigkeit des volkswirtschaftlichen Körpers zu erhalten.

Kann nun der von Prof. Schmalenbach vertretene Vorschlag einer Goldmarkbilanzierung praktisch zu einem einwandfreien Ergebnis führen? Schon in der Bezeichnung seines Vorschlages kommt deutlich zum Ausdruck, daß er eine Bilanzgestaltung wünscht, die sich auf den Vorkriegswerten aufbaut. Dazu wäre es notwendig, alle Werte, die in der Inflationsperiode verbucht worden sind, auf ihren Goldmarkgehalt zurückzuführen. Praktisch bedeutet dies die Festlegung eines bestimmten Index für das Verhältnis zwischen Goldmark und den so völlig verschiedenen Papiermarkwerten, die Festlegung eines Index, der zwanzigjährige Zeit für die rückliegenden Perioden der Geldentwertungzeit mit Durchschnittswerten rechnen muß. Hier scheint eine nicht unerhebliche Trübung des von Prof. Schmalenbach erstrebten Resultates der Goldmarkbilanzierung zu liegen. Man kann sehr wohl allgemeine volkswirtschaftliche Zahlenwerte, die bestimmt befristete Wirtschaftsvorgänge erfassen sollen, zu Vergleichszwecken mit der Vorkriegszeit durch ein Index-System zu Vergleichswerten zurückführen. Für die einzelne privatwirtschaftliche Unternehmung ist aber ein solcher durchschnittlicher Indexwert keineswegs irgendwie von ausschlaggebender Bedeutung, sondern für sie ist ausschließlich das Verhältnis von Bedeutung, das zwischen dem etwaigen Friedenswert und dem in der Vermögensrechnung auftretenden Papiermarkwert am Tag der Entstehung seiner Berechnungsgrundlage vorhanden war. Man nehme nur an, daß etwa im ersten halben Jahr 1922 der Durchschnitt des Dollarkurses 420 war, daß sich also hier ein Verhältnis-Index zur Vorkriegszeit von 100 ergibt. Mit diesem Durchschnittswert lassen sich sehr wohl brauchbare Resultate für allgemeine volkswirtschaftliche Beobachtungen erzielen. Keineswegs wäre es aber anwendbar für einen privatwirtschaftlichen Vorgang etwa am 7. Februar 1922, an dem der Dollar an der Berliner Börse zu einem Kurs von 202 gehandelt wurde.

Es wird sich bei den in den nächsten Wochen beginnenden Beratungen darum handeln, diese zweifellos bestehende Fehlerquelle durch ein beweislicheres System auszugleichen. Es sei hier nur auf die Vorschläge des Frankfurter Professors Schmidt verwiesen, die er unter der Begriffsbestimmung „Organische Bilanz“ schon seit längerer Zeit in der Öffentlichkeit vertritt. Schmidt will die Vergleichbarkeit der Bilanzwerte dadurch herstellen, daß er alle Vermögenswerte auf den Papiermarkwert des Bilanztages einstellt. Für die Anlage- und Umsatzwerte der Unternehmung empfiehlt er hierbei die Einstellung des Reproduktionswertes, wobei er hinsichtlich der Anlagewerte dann vor allem zu einem den heutigen Entwertungsverhältnissen entsprechenden Mindestmaß an Abschreibungsnotwendigkeiten gelangt.

Es wird sich bei den in den nächsten Wochen beginnenden Beratungen darum handeln, diese zweifellos bestehende Fehlerquelle durch ein beweislicheres System auszugleichen. Es sei hier nur auf die Vorschläge des Frankfurter Professors Schmidt verwiesen, die er unter der Begriffsbestimmung „Organische Bilanz“ schon seit längerer Zeit in der Öffentlichkeit vertritt. Schmidt will die Vergleichbarkeit der Bilanzwerte dadurch herstellen, daß er alle Vermögenswerte auf den Papiermarkwert des Bilanztages einstellt. Für die Anlage- und Umsatzwerte der Unternehmung empfiehlt er hierbei die Einstellung des Reproduktionswertes, wobei er hinsichtlich der Anlagewerte dann vor allem zu einem den heutigen Entwertungsverhältnissen entsprechenden Mindestmaß an Abschreibungsnotwendigkeiten gelangt.

Feirler Devisenkurs.

W.T.B. Berlin, 3. August. Drahtliche Anzeigungen für:

	2 August 1922	3 August 1922
Holland	29520.40	22577.60
Buenos-Aires	282.12	282.87
Belgien	5932.55	5947.45
Norwegen	12553.75	13016.25
Dänemark	16179.35	16520.65
Schweden	20174.75	20325.25
Finnland	1837.80	1862.10
Italien	3515.60	3524.40
London	344.85	3451.15
New-York	776.52	778.18
Paris	6 6/15	6782.85
Schweiz	14981.25	15012.75
Spanien	12203.70	12240.30
Wien (Donau-Ost.)	1.23	1.27
Prag	1872.15	1877.35
London	31.96	32.64
Sofia	459.40	460.60
Japan	374.50	375.00
Rio de Janeiro	107.6	108.14
		113.85
		114.15

Banken und Geldmarkt.

= Bayerische Handelsbank, München. Die Generalversammlung der Gesellschaft genehmigte einstimmig die von der Verwaltung vorgelegte Bilanz und die beantragte Gewinnverteilung. Es gelangt demnach für das Jahr 1921 eine Dividende von wieder 10 Proz. zur Ausschüttung. Vertreten war ein Aktienkapital von 5 685 400 fl. und 33 138 285 M. mit insgesamt 1 497 964 Stimmen.

Goldstern Silberstern Cabinet
die Marken der Kenner
feinsten Obstschäumwein.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften:
LISCHU A. G. WIESBADEN

Totes Kapital
bedeuten ungetragene und überflüssige
Brillanten
Schmuck, sowie Gold- u. Silbergegenstände.
Juwelenbesitzer, die sich an unsere handelsgerichtlich eingetrag. Fachfirma wenden, haben die unbedingte Gewähr, den höchstmöglichen Preis zu erzielen. Reelle Bedienung und strengste Diskretion Prinzip.

Juwelen-Ankaufsstelle Brigosi,
Grabenstraße 5, 1. Etage.
Bürozeiten von 9-1 und 2-6 Uhr.

Die Morgen-Ausgabe umfasst 4 Seiten.

Geschäftsleiter: H. Seifisch.

Verantwortlich für den politischen Teil: H. Seifisch; für den Unterhaltungsteil: H. Seifisch; für den lokalen und provinziellen Teil, sowie Gerichts- und Handels: H. Seifisch; für die Anzeigen und Reklamen: H. Seifisch, sämtlich in Wiesbaden.

Trud u. Verlag der 2. Schellberg'schen Buchdruckerei in Wiesbaden.

Sprechstunde der Schriftleitung 11 bis 1 Uhr.

Seiden Spinner
Höfnergasse 13. Telefon 502.

Grosser billiger Verkauf.
Trotz unserer niedrigen Preise auf alle Modelle wie: Seidene u. woll. Kleider, Capes — Mäntel, Kostüme, Waschkleider, Trikotkleider, Blusen jeder Art — Seidenstoffe, Samte

10 bis 30% Rabatt.

Haus- u. Grundbesitzer-Verein
Wiesbaden C. B.

Wir bitten unsere Mitglieder, den Beitrag für das 1. Halbjahr 1922 mit 60 Mk. auf unserer Geschäftsstelle in den Geschäftsräumen von 11-1 vorm und 4-6 nachm. einzahlen zu wollen.

Der Vorstand.
Postfachkonto 100066 Frankfurt a. M. F 333

Was ist des Zimmers schönste Zier?

Willst Du die Wände neu bekleiden, Dann laß sie nicht mit Farbe streichen, Denn solcher R. um wirkt rau und kalt, Ist abgenutzt und schlecht sehr bald, Mit jedem Nagel jedem Stoß Fällt gleich Verputz und Farbe los.

Mußt für Tapete Dich entscheiden Willst diese Mängel Du vermeiden, Denn Stimmung und Gemütlichkeit, Auch Wärmeschutz und Halbarkeit, Ein glücklich, schönes, trautes Heim Gibt die Tapete nur allein.

Von schlichter Art zur reichsten Pracht Hat Meisterwerke man erreicht, Und größte Auswahl bietet Dir Mein Laden i. der Schulhaus hier, Da wähl' zu Deines Zimmers Zier

Ein stimmungsvolles Wandpapier.

Hermann Stenzel.
Tapeten, Teppiche und Linoleum.

Kurhotel „Taunusblick“
bei Wiesbaden.

Bahnstation Chausseehaus. — Haltestelle der Auto-Omnibus-Linie Wiesbaden-Schlungenbad.

Herrliche Lage.
Großer schattiger Park — Balkon — Zimmer.
Volle Pension von Mark 130.— an.
Anerkannt gute Küche. — Eigene Konditorei.

Telephon 3455.

Kein Ladenerverkauf, daher billiger!

Silberwaren — Alpakawaren
wie Service — Schalen — Dosen
Körbehen — Leuchter — Bestecke
usw.

in hochfeinen Ausführungen kaufen Sie vorteilhaft bei

Krebs & Stroh
Wiesbaden, Karlstr. 27, II. Telefon 2324.

Ich habe mein **Baubüro** wieder eröffnet.

J. Huber, Architekt (B. D. A.)
Telephon 4899. Göbenstraße 6.

Welche Fahrradfabrik oder Großhandlung hat Interesse für Einrichtung einer **Ausstellungs- u. Verkaufsstelle.**
Laden in bester Lage. Offerten u. L. 643 Tagbl.-V.

Von der Reise zurück.
Dr. med. Niemann
Friedrichstraße 16, 1.

Gebrauchsm. Waren-PATENT.
BÜRO KOCHLING
Wiesbaden, Bahnhofstr. 2, Fernr. 2764.

Marmorkalt
feilch eincetrotten.
Sutra. Adolfsallee 44.
Sah ex. Bertramstraße 19

Israel. Gottesdienst

Israel. Kultusgemeinde, Wilsberg. — Freitag, abds. 7.30 Uhr. Sabbat, morgens 9 Uhr, nachm. 3 Uhr, abends 8.50 Uhr. Wochentags, morgens 7, abends 7.30 Uhr.

Alt-Israelitische Kultus-Gemeinde. — Synagoge Friedebühl, 33 Freitag, abds. 7.30 Uhr. Sabbat, morgens 7 Uhr, Nachm. 9.15 Uhr. Predigt des Herrn Rabbiner Dr. Böhmert aus Berlin, 10 Uhr, nachm. 4 Uhr, abends 8.55 Uhr. Wochentags, morg. 6.45, abends 7.30 Uhr.

Talmud Thora Verein, C. B. Al. Schwalbader Straße 10. — Sabbat, Eingang 7.30, morgens 8.30 Uhr, Mincha 7.30. Ausgang 8.55 Uhr. — Wochentags morgens 7, Mincha u. Maariv 8 Uhr

Ata
Putz mit Ata Tonf und Herz, Weil's den schönsten Glanz beschert!

Henkel's Putz- und Scheuerpulver, für Haushalt, Gewerbe und Industrie **unentbehrlich.**
Alleinige Vertriebsstelle:
HENKEL & CO., DUSSELDORF.

Vertreter Th. Schultz
Kirchgasse 49.

